



LRin Langer-Weninger:

Jagd & Landwirtschaft: Gemeinsam Interessen durchsetzen

Die Land- und Forstwirtschaft von der Jagd zu trennen, ist undenkbar. *„Wir haben ein und dasselbe Tätigkeitsfeld: Die Natur. Der eine kann nicht handeln, ohne den anderen zu beeinflussen. Das ist Krux und Glück zugleich. Denn wie in einer Familie kann große Nähe den Boden für Unstimmigkeiten bereiten oder aber die Grundlage von Stärke und Einheit sein“*, erklärt Landesrätin Michaela Langer-Weninger. Sie betont weiter: *„Für mich gibt es aber nur eine Option: Das Miteinander. Denn als eine starke Fraktion können wir unsere gemeinsamen Interessen einfordern und auch durchsetzen.“*

Zu tun gibt es einiges. Denn Klimawandel, steigender Freizeitdruck und das Heranrücken der Afrikanischen Schweinepest stellen Landwirtschaft & Jagd vor wachsende Herausforderungen. Ein wichtiges Werkzeug um den Folgen des Klimawandels zu begegnen und einen ASP-Eintrag zu verhindern, ist die Abschussplanverordnung. *„Im Jagdjahr 2021/22 haben die Jägerinnen und Jäger in Oberösterreich ihre Aufgabe punktgenau erfüllt. Ich bin überzeugt, dass es auch im heurigen Jagdjahr so sein wird und dadurch das Aufkommen des Jungwaldes gesichert wird.“*

Als Bundesland mit der stärksten Schweineproduktion ist für Oberösterreich auch das Hintanhalten eines ASP-Ausbruchs von größter Bedeutung. *„Ich freue mich daher, dass wir ab dem kommenden Jahr mit der Ausbildung einer ASP-Hundestaffel starten. Die Erfolge von ASP-Hundestaffeln in Deutschland zeigen, wie wertvoll die Unterstützung der vierbeinigen Spürnasen im Seuchenfall ist. Mein Dank gilt dem OÖ Landesjagdverband der die anfängliche Idee so schnell zur Umsetzung bringt“*, so LRⁱⁿ Langer-Weninger.

LEADER-Projekt „Wilder Genuss“

Seit knapp 11 Jahren gibt es die ARGE Wildbret Linz-Land zu der inzwischen sieben Jagdgesellschaften und eine Eigenjagd gehören.



Vom Start weg, war es das Ziel der teilnehmenden Jägerinnen und Jäger das Lebensmittel Wildbret ins Zentrum der Jagdausübung zu rücken. Vor zwei Jahren schließlich wurde beschlossen den reichen Erfahrungsschatz rund ums Wildbret zu Papier zu bringen. Unterstützt wird das Projekt „Jagd-Kochen-Essen“ durch das Regional-Entwicklungsprogramm LEADER und der zuständigen Landesrätin Michaela Langer-Weninger: *„Die ARGE Wildbret rund um Sepp Nöbauer darf wirklich stolz sein auf das Resultat ihres 2-jährigen Schaffens. Das LEADER-Projekt ‚Jagen-Kochen-Essen‘ hat in seiner Gesamtheit in der Region Linz-Land viel Neues auf den Weg gebracht und unter Beweis gestellt das eine Zusammenarbeit von Jagd, Veredelungsmanufakturen und Gastronomie für alle ein Gewinn sein kann. Zudem lädt die ‚Wilde Genussmappe‘ Konsumentinnen und Konsumenten ein sich an die Zubereitung von Wildbret heranzuwagen – einem regionalen Produkt bei dem Genuss vorprogrammiert ist und von dessen Verwendung die ganze Region profitiert.“*